

Unabhängiger Monitoringausschuss
zur Umsetzung der UN-Konvention über die
Rechte von Menschen mit Behinderungen
MonitoringAusschuss.at

**BMASK 1010 Wien, Stubenring 1,
24.09.2010 11:00 bis 13:00 Uhr**

Vorsitz: Marianne Schulze

Mitglieder des Ausschusses:

Vertreterinnen der organisierten Menschen mit Behinderungen:

Christina Meierschitz
Silvia Weissenberg

VertreterIn aus dem Bereich der Menschenrechte:
entschuldigt

Vertreter aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit:
Johannes Trimmel

VertreterIn der wissenschaftlichen Lehre:
entschuldigt

Ersatzmitglieder des Ausschusses:

Vertreter der organisierten Menschen mit Behinderungen:

Martin Ladstätter
Heinz Trompisch

BMASK:

Wolfgang Iser
Waltraud Palank-Ennsman

BSB:

Silvia Kutrowatz

Resümeeprotokoll

Tagesordnung liegt vor. Weiters der Entwurf einer Stellungnahme „Behindertenplanstellen“, der Entwurf der Punktation für die Öffentliche Sitzung: Gewalt & Missbrauch, der Entwurf für den Bericht an die Hochkommissarin für Menschenrechte zu Artikel 32, Antwortschreiben der MA 40 zum Viktimisierungsschutz, Antwortschreiben der NÖ Landesregierung zur persönlichen Assistenz, Entwurf zur Einladung für die öffentliche Sitzung, Stellungnahme zur Leichter Lesen Version der UN-Konvention.

1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt und von der Vorsitzenden und Herrn Ladstätter im Punkt Allfälliges noch ergänzt.

2. Protokoll vom 09.09.2010

Das Protokoll der letzten Sitzung wird beschlossen.

3. Stellungnahmen

a. Stellungnahme Behindertenplanstellen

Der überarbeitete Entwurf einer Stellungnahme Behindertenplanstellen wird diskutiert. Die Mitglieder einigen sich darauf, vorher eine grundsätzliche Stellungnahme des MA zum Thema „Arbeit“ zu verfassen. Frau Meierschitz und Frau Weissenberg werden einen Entwurf vorbereiten.

Die Stellungnahme Behindertenplanstellen wird daher ausgesetzt.

b. Puntktion Stellungnahme Gewalt

Der für die öffentliche Sitzung vorbereitete Entwurf für eine Stellungnahme Gewalt wird diskutiert. Es wird beschlossen, Diskussionspunkte als Grundlage für die Stellungnahme zu formulieren, die auch den Leitfaden für die Öffentliche Sitzung bilden. Die Vorsitzende wird das Diskussionspapier für die öffentliche Sitzung weiter ausarbeiten und noch einmal zur Diskussion stellen; nach Rückmeldung der Mitglieder soll die Diskussionsgrundlage mit der Einladung zur Öffentlichen Sitzung online gestellt werden.

c. Antwortentwurf an die Hochkommissärin für Menschenrechte zu Art. 32

Der von Herrn Trimmel ausgearbeitete und mit Rundschreiben zur Stellungnahme übermittelte Antwortentwurf wird beschlossen.

4. Einzelfälle

- a. Im Fall „Viktimisierungsschutz im Bereich von Einrichtungen unter der Aufsicht des Fonds Soziales Wien“ wurde die Beschwerde von der Magistratsdirektion an die Interessensvertretung der behinderten Menschen gem. § 46 Wr. Beh.Gesetz abgetreten.
- b. Zur Beschwerde betreffend die Richtlinien des Fonds Soziales Wien zu persönlicher Assistenz wird vereinbart, die Konstituierung der Stelle zur Bekämpfung von Diskriminierungen abzuwarten.

Generell sollen künftig Fälle in Wiener Landeskompetenz abgetreten werden, sobald das neue Monitoringorgan konstituiert ist.

- c. Fall 25: Die Antwort der NÖ Landesregierung liegt vor. Zuständig für die äußere Schulorganisation im Pflichtschulbereich ist das Land bzw. der Schulerhalter. In Erinnerung gerufen wird die Stellungnahme zur Inklusion in der Schule. Die Vorsitzende wird das Gespräch mit einem/einer Experten/Expertin aus dem Schulorganisationsbereich aufnehmen.

Bei der Sitzung des MA am 16.11.10 wird ein Schwerpunkt auf Einzelfälle gelegt werden.

5. Leichter Lesen Version – Rückmeldungen

Frau Meierschitz und Frau Weissenberg kommentieren ihre Anmerkungen zur Leichter Lesen Version der UN-Konvention. Das Büro berichtet, dass das BMASK eine konsensuale Textfassung begrüßen würde. Die Vorsitzende schlägt vor, die

Anpassung der Leichter Lesen Version als Dokument des Ausschusses zu verfassen. Für sinnvoll wird die Unterstützung durch Wibs (Plattform Leichter Lesen) erachtet. Eine Sitzung der ÖAR findet am 4.10. zu diesem Thema statt.

Öffentliche Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird für den 28. Oktober 2010, 13 bis 16 Uhr anberaumt. Als Veranstaltungsort wird der Festsaal des Bundesamtsgebäudes, 1030 Wien, Radetzkystraße 2, festgelegt. Herr Ladstätter ersucht alle, sich bei der Sitzung einer verständlichen Sprache zu bedienen.

6. Bericht der Hochkommissarin für Menschenrechte zu Artikel 32

Siehe Punkt 3 c.

7. Termine nächste Sitzungen

Öffentliche Sitzung des Monitoringausschusses: Donnerstag, 28. 10. 2010,
13:00 bis 16:00 Uhr, im Bundesamtsgebäude (Festsaal), 1030 Wien, Radetzkystraße 2

Die darauf folgenden Sitzungen finden am **16. November 2010 09:00** bis 13:00 Uhr und am **13. Dezember 2010 09:30** bis 13:00 Uhr jeweils im Saal IV am Stubenring 1 statt.

Herr Mag. Weinert, BMASK, wird zur Sitzung am 16.11.10, 12:00 Uhr eingeladen werden (TO: Website des MA, Gebärdensprache).

8. Allfälliges

Frau Schulze berichtet über eine Podiumsdiskussion zu nationalen Monitoringstellen bei der Staatenkonferenz.

Christine Meierschitz berichtet über die Pressekonferenz am 23.9.10, bei der die erste Gebärdensprach-DVD der UN-Konvention vorgestellt wurde.

Frau Schulze wird eine Veranstaltung des Dachverbandes der Wiener Sozialdienste besuchen. Weiters berichtet sie über eine geplante Pressekonferenz des Vereins Lobby4Kinds. In diesem Zusammenhang betont sie, dass bei gemeinsamen Auftritten mit NGOs auf die Rollenklarheit zu achten ist.

Herr Ladstätter berichtet, dass die Änderung des Wiener Antidiskriminierungsgesetzes als Landesgesetzblatt am 17. September 2010 LGBl. 44/2010, kundgemacht wurde.

Herr Ladstätter wird an der Enquete „Inklusive Schule“ der Stadt Innsbruck teilnehmen.

Der Vortrag am 14.10.10 Equalizent wird vom Büro wahrgenommen.

